

Mach's gut Matthi!



Während wir aus der ersten Mannschaft zwei Abgänge zu verschmerzen haben und diese für entsprechenden Gesprächsstoff sorgen, scheint eine Personalie völlig zu Unrecht etwas hinten runter zu fallen - der Verlust von Matthias Heidrich. Dabei war Matthi einer derjenigen, die für den sportlichen Aufschwung beim MSV sorgten und immer als feste Größe galt. Außerdem brachte er die

Tradition des Trainingslagers in den Verein, damals noch von außen. Im Jahr 2002 änderte sich das allerdings. Ich weiß es noch als wäre es gestern...

Wir saßen mit unserer TTC 93 Truppe gemütlich in der französischen Mai-Sonne - so wie wir es jedes Jahr taten - und fachsimpelten über unsere Zukunft in der Landesliga. Dann fiel sein Name und alle waren sich darüber einig, dass er die gewünschte Verstärkung sein könnte. Vier Monate später stand er neben mir am Tisch, statt wie die Jahre zuvor gegenüber. Diese Doppelkombination hielt schließlich ein ganzes Jahrzehnt, die Freundschaft wird ein Leben lang halten.

In diesen Jahren war Matthi Stammgast im oberen Paarkreuz der Landesliga und entpuppte sich das ein oder andere Mal als "Tschechenkiller". Dazu folgten noch legendäre Siege im Entscheidungsdoppel, wo mir sofort die Spiele gegen Post Görlitz, Radebeul oder Oschatz einfallen - wobei man über letzteres direkt ein ganzes Buch schreiben könnte.

Aus dem TTC wurde bekanntlich der MSV und nach einem Einführungsjahr formte man 2005 mit ihm ein neues, hungriges und junges Team, welches sich in der verbandsliga bewähren sollte. Dies gelang besser als erwartet und endete mit dem Wiederaufstieg in die Oberliga, wo wir uns letztendlich bis auf ein kurzes Intermezzo in der Verbandsliga etablieren sollten. Matthi war dabei immer ein Punktegarant, vor allem wenn es darum ging den Sieg mit 9:6 abzudichten. Während andere beim Gesamtstand von 8:6, 7:7 oder 6:8 einen Eisenarm bekamen lief Matthi zur Höchstform auf - lautstarke Unterstützung von den Rängen wirkte dabei als Multiplikator. Unvergessen wird sein (auf den Knien rutschender) Jubel nach dem Spiel gegen Weltmeister "Kiste" Schmidt sein, als er uns mit einem 18:16 im Entscheidungssatz den wichtigen Punkt bescherte.

Die letzten drei Jahre verbrachte Matthi dann etwas beschaulicher in der 2. Mannschaft und seine Einsätze wurden etwas weniger. Aber wer mag es ihm verdenken, schließlich verbrachte er die ganzen 12 Jahre bei uns als Pendler von Leipzig aus. Dazu gesellten sich im Laufe der Jahre immer wieder Schmerzen im Schulterbereich, die ihn trotzdem nicht davon abhielten unser Trikot samstags überzuziehen.

Sein neues Trikot wird nun die Farben der Leutzscher Füchse tragen, die Halle kennt er als Leutzscher Sparingspartner ja ohnehin bestens. Ich bin mir sicher, dass wir ihn in Zukunft noch oft sehen werden - ob mit dem Schläger in der Hand oder nicht. Das Wildwasser-Rafting mit anschließender Geselligkeit wird hoffentlich ein zünftiger Abschied werden - einer, den er sich verdient hat. Danach werden wir ihn nicht nur wegen seiner unendlich vielen mitgebrachten Kuchen vermissen.









MSV Saarbrücken 04 1999 - 2. TVV Saarbrücken

Kategorie	Spiele	Punkte	Platz
Herren	1. Platz	100	1
Damen	2. Platz	80	2
Jugend	3. Platz	60	3
Senioren	4. Platz	40	4
Einzel	5. Platz	20	5

Handwritten notes and statistics follow, including names like 'Matthi', 'Karl', 'Johann', and various scores.



